



Friedrichswerder Nord

Architekturgespräch 78

Montag, den 24. Oktober 2005
19.00 Uhr
Bauakademie, Musterraum
Schinkelplatz 1 / Werderscher Markt
10117 Berlin

Individuelles Bauen und städtische Konvention

Die geplante Bebauung zwischen Bauakademie und Kommandantenhaus ist nun nach den Erfahrungen der sehr bunten Townhouses auf dem Friedrichswerder noch einmal Anlass, über Planungsregularien nachzudenken. Der Balanceakt besteht zwischen staatlich verordneter Gestaltung oder größtmöglicher Freiheit der Bauherren. Am Friedrichswerder-West wird die Gestaltungsfreiheit der Bauherren als vielfach zu liberal empfunden. Am Friedrichswerder-Nord gibt es nun eine zweite Chance. Hier lief das Planungsprozedere anders ab. In einer Dreierkonkurrenz wurde ein Parzellierungsvorschlag für Stadthäuser entwickelt. Der Entwurf des Architekturbüros von Klaus Theo Brenner wurde zur Weiterbearbeitung ausgewählt. Zusätzlich bekam das Büro den Auftrag, eine Gestaltungssatzung in Bezug auf Gebäudehöhe, Kubatur und Farbigkeit zu entwickeln. Wir wollen vor der bevorstehenden Grundstücksvergabe darüber reden, ob solche Regeln geeignet sind, eine Konvention für individuelles städtisches Bauen zu befördern.

Prof. Klaus Theo Brenner
Architekt, Berlin

Prof. Hans Kollhoff
Architekt, Berlin

Canan Rohde-Can
Architektin, Dresden

Ulrich Brinkmann
Journalist Bauwelt

Dr. Hans Stimmann
Senatsbaudirektor